



Die marode Walibo-Therme in Bad Waldliesborn wird zum 30. September geschlossen.

FOTO: CEGELSKI

Walibo-Therme geht baden

Betrieb in Bad Waldliesborn wird eingestellt / Gefahr für Gäste

VON CAROLIN CEGELSKI

Bad Waldliesborn – Der letzte Badetag in Bad Waldliesborn ist am 30. September: Dann schließt die Walibo-Therme – in der Form – für immer. Das hat die Westfälische Gesundheitszentrum Holding GmbH am Mittwoch mitgeteilt. Der Betrieb der Therapie sei ohne Gefährdung von Badegästen nicht mehr sichergestellt. Die 23-köpfige Belegschaft wurde in einer Betriebsversammlung über den Schritt informiert.

Seit rund acht Wochen ist der Betrieb der Therapie nur noch eingeschränkt möglich: Bei Revisionsarbeiten an den Schwimmbecken hatte sich gezeigt, dass die Bausubstanz ganz genau unter die Lupe genommen werden muss. Seitdem müssen sich Badegäste bei reduzierten Preisen mit einem Außenbecken, Liegewiese und Sauna begnügen (wir berichteten).

Seit Dienstag liegt das Ergebnis der bauphysikalischen und -statischen Untersuchungen (im August wurden Probebohrungen durchgeführt) am Mauerwerk zweier Innen- sowie eines Außenbeckens der Walibo-Therme vor: Es ist niederschmetternd. „Der Badebetrieb kann ohne Gefährdung von Badegästen nicht mehr sichergestellt werden“, teilt die Hol-



Seit rund acht Wochen ist der Betrieb der Therapie nur eingeschränkt möglich.

FOTO: WISSING

ding mit. Für den Betrieb des Thermalbades ist derzeit die Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH zuständig. An der sind die Westfälische Gesundheitszentrum Holding GmbH mit 94,9 Prozent und die Stadt Lippstadt mit 5,1 Prozent beteiligt. Die Stadt ist zudem auch mit 15 Prozent an der Holding beteiligt.

Das Problem sei das Solewasser mit einem Chlorid-Wert, der „deutlich über den Grenzwerten liege“, sagte Stephan Eydt, Geschäftsführer der Gesundheitszentrum Holding. Das habe Auswirkungen: „Der Zustand des Betons ist so, dass er das Gewicht des Wassers nicht mehr tragen kann.“ Auch der Saunabetrieb könne nicht aufrechterhalten werden, so Eydt. Ein Weiterbetrieb sei nicht wirtschaftlich. Zum einen sei der Sauna-Bereich

technisch an das Thermalbad angebunden, hänge in Teilen auch an der Energieversorgung des Bades. Mit der Schließung der Therapie verliere der Saunabetrieb ohne Tauchbecken an Attraktivität: Die Energiekosten müssten bei weniger Besuchern allerdings ebenso getragen werden. Auch die Hygiene, Stichwort: Legionellen, spiele eine Rolle. „Es ist wirtschaftlich nicht darstellbar“, so Eydt. Gleiches gelte für die Sanierung des maroden Thermalbades: Wie teuer eine solche Maßnahme käme, dazu wollte der Geschäftsführer keine Angaben machen. „Dazu möchte ich mich nur ungerne äußern“, sagte er im Patriot-Gespräch.

Der Holding bliebe deshalb keine andere Wahl, „als den Betrieb der Walibo-Therme und der Sauna zum 30. September gänzlich einzustellen. Dieses Vorgehen ist notwendig und alternativlos.“ Darüber hinaus hat die Holding keine Pläne, weiter in die Therapie zu investieren: „Für uns ist das Thema beendet.“

Die 23-köpfige Belegschaft sei am Mittwochmittag über die Entscheidung informiert worden: „Sie waren die ersten, die die Nachricht bekommen haben“, so Eydt. Wie es für die Beschäftigten nun weitergeht, sollen nun Ge-

spräche mit dem Betriebsrat zeigen. „Denen möchte ich hier nicht vorgreifen“, sagte Eydt. Fest steht: Es sollen „sozialverträgliche“ Lösungen gefunden werden.

Die an das Thermalbad angeschlossene Gastronomie wird ebenfalls geschlossen. Wie es mit dem Bademodengeschäft weitergeht – ungewiss. „Wir müssen noch Gespräche führen.“

Die Aufsichtsratsvorsitzende Landrätin Eva Irrgang, Geschäftsführer Stephan Eydt und Lippstadts Bürgermeister Arne Moritz bedauern, diesen Schritt gehen zu müssen. Gabriele Schütte-Holt haus, Ortsvorsteherin von Bad Waldliesborn, war am Mittwoch telefonisch nicht für eine Stellungnahme zu erreichen.

Bereits im November 2022 hatte der Rat der Stadt Lippstadt mit großer Mehrheit grünes Licht für eine Machbarkeitsstudie gegeben, um den Neubau der maroden Walibo-Therme zu prüfen. Am kommenden Montag, 25. September, stellt Stadtwerke-Chef Siegfried Müller den Planungsstand zur Neugestaltung eines neuen Thermenangebotes in Bad Waldliesborn vor. Die öffentliche Sitzung beginnt um 18 Uhr in der Mensa der städtischen Gesamtschule, Ulmenstraße.

» LIPPSTADT 3